

Mit dem Rad über die Grenze

Ungarnhilfe organisierte Transport und kümmert sich um Schwesternwohnheim

► HOHENROTH. Vor einigen Wochen schickte die Humanitäre Ungarnhilfe Hl. Elisabeth e.V. mit Sitz in Hohenroth, einen Transport auf die Reise nach Budapest. Neben den obligatorischen Hilfsgütern, waren 50 Fahrräder an Bord, die vor wenigen Tagen an Bedürftige in der Ukraine übergeben werden konnten.

Die Caritas Hungarica unterstützt damit weiterhin die ungarische Minderheit in der Westukraine, die weitgehend von der Entwicklung in jeglicher Hinsicht von Kiew abgehängt ist. „Bei der katastrophalen Infrastruktur, ist das Fahrrad das Fortbewegungsmittel Nummer Eins“, sagt Vorsitzender Klaus Höhn. Er war bei der Übergabe selbst vor Ort.

Schon beim letzten Fahrradtransport war klar, dass es gar nicht so einfach ist, eine größere Anzahl von Fahrrädern über die ukrainische Grenze zu bringen. „Es galt also eine Fahrradgruppe zusammen zu stellen, die mit den Rädern von Ungarn in die Ukraine fahren“, berichtet Klaus Höhn. Der Rákóczy-Verein hatte Unterstützung zugesagt und 50 Mädels und Jungs motiviert mit den Fahrrädern über die Grenze zu fahren. Nach vier Stunden Stau auf der Autobahn wegen



Die Jungs und Mädels an der Grenze zur Ukraine. In einer Fahrradkolonne führen sie ungehindert Fahrräder aus Rhön-Grabfeld von Ungarn aus in die Ukraine. Foto: Kai Höhn

eines Lkw-Umfalles, traf die Delegation mit den Fahrrädern am frühen Nachmittag in Beregsurány ein. Dann konnten die Jungs und Mädels los radeln. Beim Grenzübertritt gab es keinerlei Probleme. Gegen 18.30 Uhr waren die Radler in der Zwischenstation, dem Pfarramt von Berehove, angekommen, von wo aus sie am nächsten Morgen per LKW zum eigentlichen Zielort gebracht werden sollten. Dort bedankte sich Klaus Höhn bei den zahlreichen Spendern aus dem Landkreis Rhön-Grabfeld, und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Am Tag danach ging die Reise weiter nach Visk, hier fanden die entscheidenden Ver-

handlungen zum Thema Schwesternstation mit dem Bürgermeister und dem ärztlichen Leiter des kleinen Krankenhauses statt. Diese brachten nun endlich den Durchbruch, denn die Stadt Visk stellt den notwendigen Bereich für die Schwesternstation zur Verfügung und übernimmt die ärztliche Aufsicht. Im Gegenzug versprach Klaus Höhn, das Krankenhaus mit Materialspenden zu unterstützen. So wurden bereits 20 Betten mit elektrisch verstellbarem Antrieb geliefert. Anfang September wird mit der Renovierung der Räumlichkeiten begonnen, bei der auch die Humanitäre Ungarnhilfe Hl. Elisabeth ihren Beitrag leistet. Es

werden dazu noch jede Menge an Sachspenden benötigt. Da die ganze Region eine medizinische Diaspora, ist, muss dringend ein Röntgengerät beschafft werden. Aber auch einfachere Dinge, die den täglichen Ablauf im Krankenhaus erleichtern, werden dankbar angenommen. Darüber hinaus geht der normale Unterstützungsbetrieb weiter. Es werden nach wie vor Fahrräder gesucht. Außerdem für die Schuleinführung im August, Büchertaschen und alles was an Schulsachen gebraucht wird. Vor wenigen Jahren wurden die schlimmen Verhältnisse in der Ukraine durch die Ärztemission der Ungarischen Caritas bekannt. Die ungarische Re-

gierung unterstützt die ungarischen Minderheiten mit Programmen wie der Ärztemission, welche die Caritas in deren Auftrag organisiert und ausführt. Die Humanitäre Ungarnhilfe Hl. Elisabeth unterstützt diese Arbeit nach Kräften. Der Vorsitzende Klaus Höhn nimmt regelmäßig an den Terminen der Ärztemission teil, um sich ein Bild über die aktuelle Situation in den Ortschaften zu machen. Von privaten Medizinern aus dem Landkreis und Bad Kissingen, wurden bereits hochwertige Geräte und Einrichtungen gespendet.

Um das nun auf zwei Länder ausgedehnte Hilfsprogramm zu unterstützen bittet die Humanitäre Ungarnhilfe Hl. Elisabeth weiterhin dringend um Spenden medizinischer Geräte, Geldspenden und nach wie vor Fahrräder. Informationen gibt es bei Klaus Höhn in Hohenroth, den Sammelstellen in der Steiner Strasse 13, Hausen/Rhön; Veitsberg 19, Hohenroth; Kolbachstraße 63, Mellrichstadt; Kleines Dorf 14, Auh bei Bad Königshofen.